

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2022-094

öffentlich

Vergabe Bauleistung – Errichtung Ladeinfrastruktur in Finsterwalde

Einreicher: Bürgermeister	19.10.2022
Amt / Aktenzeichen: FB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr / 60	Bearbeiter: Herr Pinetzki

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
10.11.2022	Hauptausschuss				

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag der Stadtverwaltung zu, den Auftrag für die Errichtung der Ladeinfrastruktur in der Stadt Finsterwalde an die Firma EA Energie Architektur GmbH aus Dresden mit der Angebotssumme von 424.861,66 € brutto zu vergeben.

Sachverhalt

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung auf der Internetplattform Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg wurden die Vergabeunterlagen veröffentlicht, für dieses Bauvorhaben haben sich 7 Firmen auf der Vergabeplattform des Landes Brandenburg registrieren lassen. Die Öffnung der Angebote erfolgte am 14.09.2022 um 11:00 Uhr in der Remise der Stadtverwaltung Finsterwalde. Es wurden ein elektronisches Angebot und ein schriftliches Angebot abgegeben und geöffnet. Die formelle und rechnerische Prüfung der Angebote einschließlich Nebenangebote erfolgte durch die Stadtverwaltung.

Die technische Prüfung erfolgte durch den zukünftigen Betreiber der Ladestationen, der Stadtwerke Finsterwalde GmbH.

Aus der Konstellation heraus, dass die Stadt als Eigentümer und die Stadtwerke Finsterwalde GmbH als Betreiber der zu errichtenden Anlagen fungieren werden ergeben sich mehrere Eckpunkte oder Kriterien, die von den städtischen Ladestationen erfüllt werden sollen und dementsprechend auch so ausgeschrieben wurden.

Das sind folgende Kriterien:

1. Lan-Schnittstellen und Port's, um die Stationen im Rahmen Steuerung/Überwachung/Energiemanagement vernetzen zu können und die Bezahlssysteme und das Backendsystem aus dem Glasfaser-Netz der Stadtwerke betreiben zu können.
2. Es wurde das Konzept entwickelt, die Gleichrichtertechnik von der Verkehrsfläche zurückgesetzt in einem separaten Schaltschrank zu betreiben. Hierbei orientierte man sich an dem Aufbau der Schaltanlagentechnik im Stromversorgungsbereich. Damit sind der Austausch und die Erweiterung von möglichen künftig benötigten Komponenten problemlos gewährleistet. Im Verkehrsraum ist ein höherer Unfallschutz gegeben und die Lärmimmission wird gemindert. Perspektivisch besteht damit auch die Möglichkeit durch die Anbindung eines in der Säule verbauten WLAN-Routers mit Anbindung an das

- Glasfaser-Netz der Stadtwerke, unkompliziert die Bereitstellung des Sangerstadt-WLAN-Netzes an diesen Standorten zu erweitern.
3. Es wurde ein Doppelschliesystem (RAL 9005) an allen Wartungsffnungen der Stationen gefordert, da es einen Eigentümer und einen Betreiber gibt.
 4. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre und den immer heißer werdenden Sommermonaten wurde ein Temperaturbetriebsbereich von -25 C° bis +55 C° ausgeschrieben.
 5. Auch die Anwendbarkeit von allen gängigen Zahlungsmethoden war der Stadt wichtig, um alle Altersgruppen der Gesellschaft anzusprechen.

Diese individuellen Anforderungen wurden von dem Anbieter Rösberg nicht beachtet und damit auch nicht erfüllt. Es wurden handelsübliche Ladestationen mit unterschiedlichem Design und Abmessungen angeboten. Selbst eine Nachbeschaffung oder Wartung an den Anlagen ist aufwendiger und komplexer, da sich hinter jedem Ladestationstyp ein anderer Hersteller verbirgt.

Hinzu kommt, dass die Gehäuse des Anbieters EA Energie Architektur in Edelstahl gefertigt werden und damit hochwertiger sind und bei Beschädigungen im öffentlichen Bereich kein Rostrisiko besteht. Hier steht hinter beiden angebotenen Stationen der gleiche Hersteller, alle Betriebsforderungen der Stadtwerke Finsterwalde GmbH als späterer Betreiber und der Stadt Finsterwalde in Form und Design werden erfüllt.

Zwischen beiden Anbietern entsteht ein rechnerischer Preisunterschied von 5.965,71 €. Da für die Betreuung der AC-Säulen, die einzeln stehen, bei dem Anbieter Rösberg in der Ladesäule kein Zähler- und Hausanschlussplatz gemäß den Anforderungen für den Netzanschluss vorhanden ist, muss an 2 Standorten ein zusätzlicher Hausanschlusskasten inkl. Zählerplatz in unmittelbarer Nähe der Ladestation errichtet werden. Es wird je Standort für die Errichtung der zusätzlichen Hausanschlusskasten mit einer Investition von 3.000,00 € gerechnet. Damit ist der preisliche Vorteil des Anbieters Rösberg gänzlich aufgebraucht.

Somit muss eingeschätzt werden, dass das Angebot der Firma EA Energie Architektur eine hochwertigere Verarbeitung verspricht, keine Zusatzkosten erforderlich sind, eine Vernetzung der Ladestationen über das vorhandene Glasfaser-Netz möglich wird, keine zusätzlichen Telefonkosten für die Anbindung an das Bezahl-/Backendsystem entstehen und auch keine zusätzlichen Hausanschlusssaulen benötigt werden. Damit erfüllt dieses System alle ausgeschriebenene Anforderungen der Stadt Finsterwalde und mit dem Blick auf entstehende Folgekosten bei dem Anbieter Rösberg, muss das angebotene System der Firma EA Energie Architektur auch als das wirtschaftlichere Angebot gewertet werden.

Es wird vorgeschlagen, dem Bieter EA Energie Architektur den Zuschlag für die Errichtung der ausgeschriebenene Ladestationen zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten Gesamt / Jahr

planmäßig	Produkt: 54140.096100	Betrag: 424.861,66 €
------------	-----------------------	----------------------

Anlage

Niederschrift über die Öffnung der Angebote (für Abgeordnete)